

Brief Kurt Schumachers an Maria Fiechtl vom 13. Februar 1934

Abs.
 Kurt Schumacher
 Stufe III
 Württ. Schutzhaftlager Ulm a.D.d.13.2.1934
 Postfach 281

Liebste Miga,
 Für Deine Briefe und das Paket meinen herzlichsten Dank. [...] Ein Wiedersehen vor Deiner Abreise ließe sich wohl in jedem Fall ermöglichen, gleichgültig, wie sich die Dinge mit mir entwickeln. Wenn Du für längere Zeit Deutschland verläßt, dann sind manche Dinge zu besprechen, vor allem auch finanzieller Natur und anderes auf Grund der Tatsache, daß Du es doch bist, durch die ich in der Gefangenschaft mit meiner Familie verkehre und versorgt werde. In diesem Fall richtest Du an das Württ. Innenministerium ein Gesuch um Besuchserlaubnis mit Angabe dieser Gründe. Wenn Du das dann hast, schreibst Du an die Kommandantur des Schutzhaftlagers Ulm, wann Du mich dann besuchen darfst. Du wirst dann Gelegenheit haben, eine Viertelstunde, vielleicht auch eine halbe, in Gegenwart von Zeugen diese Dinge mit mir zu besprechen. Ich nehme an, daß Dich mein Anblick nicht aufregt, trotzdem ich seit Anfang Januar uniformiert bin, denn aufregend schön bin ich in dieser Uniform nicht. [...] Jetzt habe ich zum Schluß noch einen kleinen Wunschzettel: ich brauche etwas schwarze Wolle, schwarzen Faden, Nähadel, Stopfnadel, eine harte Bürste für die Haare in möglichst einfacher Ausfertigung, weiße Klebadressen für Pakete, einige 12 Pfennig-Briefmarken, 1 Bogen Paketpapier, ein Stück Schnur und zwei ganz harte Wurzelbürsten für Uniform u. zum Abreiben meiner Schuhe. Diese Wurzelbürsten dürfen nur wenige Groschen kosten. Gern hätte ich auch etwas Kölnisches Wasser. Karten, Spiele, Bücher usw. schicke bitte nicht mehr, da sie uns nicht mehr zugebilligt werden. Bezüglich der Bücher will ich noch kurze Zeit den Gang der Entwicklung abwarten. Eventuell muß Du dann die Sprachlehre und das andere Buch unter Erstattung des Portos zurückfordern, wie Du es bei anderen Sachen bereits im vorigen Herbst getan hast. [...] Übrigens kannst Du meiner Schwester Lotte, die bei mir anfragt, ob sie mir Hustenbonbons u. Tabletten gegen Heiserkeit schicken soll, mitteilen, daß sich derartig kühne Pläne nicht verwirklichen lassen. Alles Gute!
 Sei herzlichst begrüßt und geküßt
 von Deinem Kurt
 P.S. Soeben Deinen Brief vom 11.2. erhalten. Meinen besten Dank dafür.

Anregungen zur Bearbeitung

- Finde heraus, wie Kurt Schumacher während seiner KZ-Haft in Ulm seine Angelegenheiten mit seiner Verlobten regelt.
- Beschreibe die Haftbedingungen und zeige, wie Kurt Schumacher damit umgeht.